

*[*L. Boucheanum* Kunth (= *Italicum* A. Br.)], mit meist sehr langer und schmaler Aehre, von der bei uns kultivierten Pflanze habituell sehr verschieden. Pv, Pr, Ch, Cn.

†**L. Gaudini* Parl. (= *multiflorum* Koch). R.
Phleum tenue Schrad. Pr, Ch.
 [*Alopecurus agrestis* L.] Pr.

Die Anzahl der für Tirol bisher noch nicht angegebenen Arten beläuft sich demnach auf etwa 77, wovon jedoch nur gegen 50 von mir in grösserer Individuenzahl beobachtet wurden.

Trient, am 30. November 1899.

Ueber das Prioritätsrecht von *Klukia* Andr. 1821 vor *Chamaeplium* Wallr. 1822.

Von Dr. Franz Blonski (Spiczynce, Ukraina).

Der berühmte polnische Botaniker Anton Andrzejowski (1784—1868), durch seine langjährigen botanischen Forschungen in Volhynien, Podolien, Ukraina, im Cherson'schem und Tauri'schem Gebiete, die bisher noch nicht erschöpfend durchforscht worden sind, hochverdient, stellte in seinem nicht zum Druck gelangten Werke über neue *Cruciferen*-Arten und -Gattungen, welches er als Manuskript dem Verfasser des „Regni vegetabilis Systema naturale“, *) August Pyram De Candolle, zur Benützung, resp. Veröffentlichung übersandte, zu Ehren eines anderen polnischen Botanikers, des Pfarrers Christophor Kluk **) (1739—1796) eine neue *Cruciferen*-Gattung „*Klukia*“ auf, welche das Scopoli'sche *Sisymbrium officinale* als *Klukia officinalis* Andr. enthalten sollte.

A. P. De Candolle, der in dem 2. Bande des Syst. nat. (Parisiis, 1821) die Andrzejowski'schen neuen Arten und Gattungen von *Cruciferen* veröffentlicht hat, stellte die Gattung *Klukia* Andr. zu seiner Sect. I *Velarum* (von *Sisymbrium* L. l. c. p. 459). Da aber De Candolle diesen von Plinius herrührenden Namen „*Velarum*“ nur als Sectio, nicht aber als Gattungsbeneennung in oben erwähntem Werke benutzte [derselbe wurde erst einige Jahre später (1828) in J. C. Mössler's gemeinnützigem Handbuche der Gewächskunde, 2. Auflage II. p. 1165 zum Gattungsnamen genommen], bin ich der Ansicht, dass der Gattungsnamen *Klukia* Andr. 1821 ein Prioritätsrecht vor *Velarum* DC. 1821 (sect. von *Sisymbrium* L.) und noch mehr vor *Velarum* Mössler 1828 haben sollte.

Man kann sich nur wundern, wie Wallroth, dem das oben genannte De Candolle'sche Werk bald nach dem Erscheinen (I. vol. 1818, II. vol. 1821) bekannt geworden sein musste, seinen neuen Namen *Chamaeplium* Wallr. 1822 (*Schedulae criticae de plantis florum Halensis selectis* I. p. 377) aufstellen konnte, anstatt von dem Andrzejowski'schen Namen *Klukia* aus dem Prioritätsgrunde in seinen „*Schedulae criticae*“ Gebrauch zu machen.

Aus oben erwähnten Gründen möchte ich allen Botanikern, die Prioritätsgesetzen streng zu folgen pflegen, *Klukia officinalis* Andr. apud DC. 1821 (Syst. nat. II, p. 460) anstatt *Chamaeplium officinale* Wallr. 1822 (*Sched. crit.* I, p. 377) empfehlen.

*) 2 vol. Parisiis 1818—1821.

**) Verfasser mehrerer botanischer und zoologischer Werke, unter welchen das bedeutendste Dykeyonarz roiliny, 3 vol. Warschau, 1786—1788, die Beschreibung einiger neuer Arten und zwar *Scobiosa inflexa* Kluk 1788 (nicht 1786, wie irrthümlich von Dr. G. Beck in Flora von Niederösterreich p. 1144 angegeben ist) = *Sc. australis* Wulfen 1805, *Galium Podlachicum* Kluk 1787 = *G. elatum* Thuill. 1799 u. a. enthält.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [6_1900](#)

Autor(en)/Author(s): Blonski Franz [Francisco]

Artikel/Article: [Ueber das Prioritätsrecht von Klukia Andr. 1821 vor Chamaeplium Wallr. 1822. 23](#)